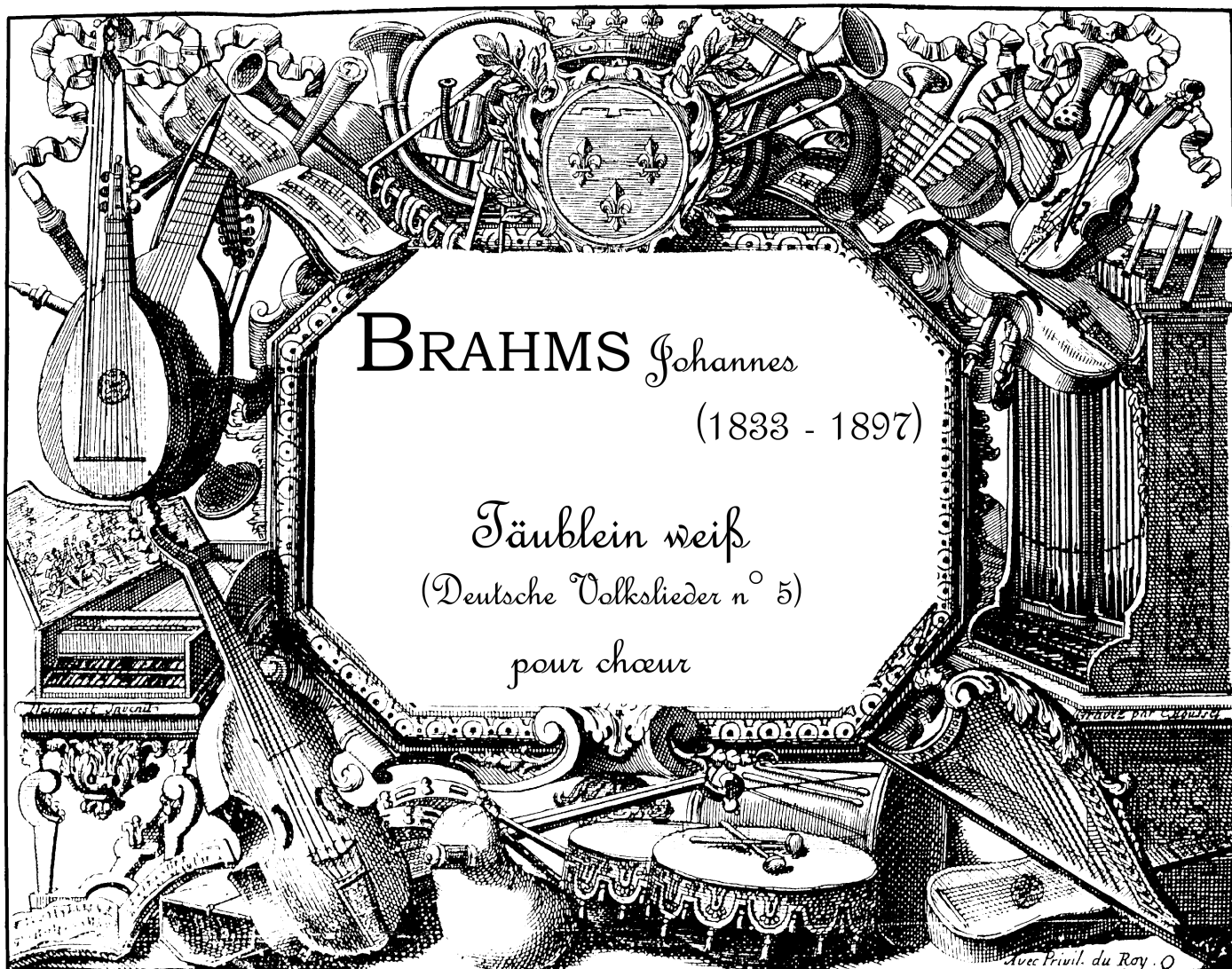




Es flog ein Täublein weiße vom Himmel
Herab in engelischem Kleide
Zu einer Jungfrau zart ;
Es grüßet sie so hübsch und sauberlich,
Ihr Seel war hoch gezieret,
Gesegnet ward ihr Leib.
Kyrie eleison.

Der Himmel ward erschlossen
Durch Gottes Schlüssel klar,
Maria ist der Garten,
Da er gewaschen war,
Der heilig Geist den Garten besser hat
Gar schön ist er gezieret
Mit Göttlicher Majestät.
Kyrie eleison.

So hat der Ruf ein Ende
Wohl hie zu dieser Stund,
So wollen wir Gott nur bitten
Aus unseres Herzens Grund,
Daß er uns allen wolle gnädig sein,
Er woll uns auch behüten
Vor der heißen Höllen Pein.
Kyrie eleison.

Une petite colombe blanche
Portant des vêtements d'ange descendit du ciel,
S'approcha d'une tendre jeune fille ;
La salua, elle si belle, si pure.
Son âme était resplendissante,
Son corps fut béni.
Seigneur, prends pitié.

Le ciel aussitôt s'ouvrit
Par la main de même Dieu,
Marie est devenue le jardin,
Où notre Seigneur a grandi
L'Esprit Saint l'a choisi, ce jardin
Si joliment décoré
de la Majesté de Dieu.
Seigneur, prends pitié.

Ainsi prend fin à l'instant même
Notre appel.
Demandons à Dieu
Du fond de notre cœur
Que, par sa grâce
il nous préserve
Du feu de l'enfer?
Seigneur, prends pitié.

Täublein weiß

1

Deutsche Volkslieder N° 5

Johannes BRAHMS (1833 - 1897)

Con moto *p dolce*

Soprano

1. Es flog ein Täub-lein

Alto

p dolce

1. Es flog ein Täub - lein wei - ße vom

Ténor

p dolce

1. Es flog ein Täub - lein wei - - - ße

Basse

p dolce

1. Es flog ein Täub - lein wei - - - ße, es flog ein täub-lein

Réduction (répétition)

Con moto *p dolce*

6

wei - ße vom Him - mel her - ab in en - ge - li - schem Klei - de zu

Him - mel her - ab in en - ge - li - schem Klei - - - de zu ei - ner

8

vom Him - - - mel her - ab in en - ge - li - schem Klei - - - de zu

Wei - ße vom Him - mel her - ab in en - ge - li - schem Klei - de

6

11 A

dolce *p*

ei - ner Jung-frau zart ; es grü - ßet sie so hübsch und säu - ber -

dolce *p*

Jung-frau zart ; es grü - ßet sie, es grü - ßet sie so hübsch und säu - ber -

dolce *p*

8 ei - ner Jung-frau zart ; es grü - ßet sie, es grü - ßet sie so _____ hübsch, ihr

dolce *p*

zur Jung-frau zart ; es grü - ßet sie _____ so _____ hübsch und säu - ber - lich, ihr

11 A

dolce *p*

17

lich, ihr Seel war hoch ge - zie - ret, ge - seg - net ward ihr Leib. _____

lich, ihr Seel war hoch ge - zie - ret, ge - seg - net ward ihr Leib. _____

8 Seel war hoch ge - zie - ret, ge - seg - net, ge - seg - net ward ihr Leib. _____

Seel war hoch ge - zie - ret, ge - seg - net ward ihr Leib, ge - se - gnet ward ihr Leib. _____

17

22 *p dolce* Ky - ri - e e - lei - son. B

p dolce Ky - ri - e e - le - i - son.

p dolce Ky - ri - e e - le - i - son. *p dolce* 2. Der Him - mel
3. So hat der

p dolce Ky - ri - e e - lei - son. *p dolce* 2. Der Him - mel ward er -
3. So hat der Ruf ein -

22 *p dolce*

27 *p dolce* 2. Der Him - mel ward er - schlos - sen durch
3. So hat der Ruf ein En - de wohl

p dolce 2. Der Him - mel ward er - schlos - sen durch Got - tes Schlüs - sel
3. So hat der Ruf ein En - de wohl hie zu die - ser

p dolce ward er - schlos - sen durch Got - tes
Ruf ein En - de wohl hie zu

8 ward er - schlos - sen durch Got - tes
Ruf ein En - de wohl hie zu

schlos - sen, der Him - mel ward er - schlos - sen durch
En - de, so hat der Ruf ein En - de wohl

27

31

Got - tes Schlüs - sel klar, Ma - ri - a ist der Gar - ten, da
hie zu die - ser Stund, so wolln wir Gott nur bit - ten aus

klar, Ma - ri - a ist der Gar - - - - ten, da er ge -
Stund, so wolln wir Gott nur bit - - - - ten aus uns - res

8 Schlüs - - - sel klar, Ma - ri - a ist der Gar - - - - ten, da
die - - - ser Stund, so wolln wir Gott nur bit - - - - ten aus

Got - tes Schlüs - sel klar, Ma - ri - a ist der Gar - ten,
hie zu die - ser Stund, so wolln wir Gott nur bit - ten

31

35

er ge - wach - sen war, der hei - lig Geist den Gar - ten bes - ser
uns - res Her - zens Grund, daß er uns al - len wol - le gnä - dig

wach - sen war, der hei - lig Geist, der hei - lig Geist den Gar - ten bes - ser
Her - zens Grund, daß er uns all'n daß er uns al - len wol - le gnä - dig

8 er ge - wach - sen war, der hei - lig Geist den Gar - ten bes - ser hat, gar
uns - res Her - zens Grund, daß er uns al - len wol - le gnä - dig sein, er

der Gar - ten, der hei - lig Geist den Gar - ten bes - ser hat, gar
aus Her - zens Grund, daß er uns al - len wol - le gnä - dig sein, er

35

41

hat, gar schön ist er ge - zie - ret mit gött - li - cher Ma - je -
 sein, er woll uns auch be - hü - ten vorder hei - ßen Höl - len

hat, gar schön ist er ge - zie - ret mit gött - li - - - cher
 sein, er woll uns auch be - hü - ten vorder hei - - - - ßen

8 schön ist er ge - zie - ret, ge - zie - ret mit gött - li - cher
 woll uns auch be - hü - ten, be - hü - ten vor der hei - ßen

schön ist er ge - zie - ret, mit gött - li - cher Ma - je - stät, gött - li - cher
 woll uns auch be - hü - ten vorder hei - ßen Höl - len Pein, vor der

41

45

stät. 2.3. Ky - ri - e e - lei - - - son.
 Pein.

Ma - - - je - - - stät. 2.3. Ky - ri - e e - le - i - son.
 Höl - - - len Pein.

8 Ma - - - je - - - stät. 2.3. Ky - ri - e e - le - i - son.
 Höl - - - - - len Pein.

Ma - je - stät. 2.3. Ky - ri - e e - lei - - - son.
 Höl - len Pein.

45